

P r o t o k o l l  
über die öffentliche Sitzung  
des Ausschusses für Stadtplanung, Bau, Umwelt und Verkehr  
der Stadt Georgsmarienhütte vom 19.06.2023  
Rathaus, Oeseder Straße 85, Sitzungsbereich im Erdgeschoss,

**Anwesend:**

Vorsitz

Beermann, Volker

Mitglieder

Spreckelmeyer, Stephan

Bölscher, Johannes

Büter, Rainer

Dierker, Heinz

Kir, Emine

Lietzke, Fabio

Lorenz, Robert

Müller, Arne

Spreckelmeyer, Margit

für Tanja Steinbrink

Többen, Reinhard

Wallenhorst, Sandra

Weckermann, Irina

Verwaltung

Möllenkamp, Andreas

Wieggers, Britta

Wiggers, Gesche

Protokollführung

Berlin, Luisa

Fehlende Mitglieder

Steinbrink, Tanja

vertreten durch Margit  
Spreckelmeyer

**Beginn:** 18:15 Uhr

**Ende:** 18.50 Uhr

## Tagesordnung

<b>TOP</b>	<b>Betreff</b>
1.	Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2.	Genehmigung der Protokolle
2.1.	Genehmigung des Protokolls Nr. 02/23 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für die Stadtplanung, Bau, Umwelt und Verkehr vom 20.03.2023.
2.2.	Genehmigung des Protokolls Nr. 03/23 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für die Stadtplanung, Bau, Umwelt und Verkehr vom 15.05.2023.
3.	Wichtige Mitteilungen der Verwaltung
3.1.	Vergabe von Planungsleistungen: B-Plan Nr. 247 „Gewerbegebiet nördlich Lübecker Straße“ – 1. Erweiterung
3.2.	Vergabe von Planungsleistungen: B-Plan Nr. 300 „Albert-Schweitzer-Straße Teil II“
4.	Erstellung einer Nachhaltigkeitsbroschüre Vorlage: BV/078/2023
5.	Bebauungsplan Nr. 291 "Michaelisschule" - Abwägung - Entwurfsbeschluss und Beschluss zur Beteiligung Vorlage: BV/105/2023
6.	Beantwortung von Anfragen
7.	Anfragen
7.1.	Einstellung von Rangern im Dörenberg
7.2.	Schädlingsbefall der Linden in der Oeseder Straße
7.3.	Kosten für provisorisches Brückengerüst am Friedhof Kloster Oesede
7.4.	Grünabfallplatz an der Dröper-Schule
7.5.	Grünsteifen Im Loh
7.6.	Bänke und Bäume auf dem Marktplatz in Kloster Oesede
7.7.	Gemeinsame Beratung mit dem FB III am 18.08.2023
7.8.	Tauschflächen der Stadt Georgsmarienhütte
7.9.	Sanierung des Dütewegs
7.10.	Alte Brücke Dütetal
7.11.	Hecken Lidl-Parkplatz/Dransmann

- 7.12. Bewässerung der Bäume in der Von-Galen-Straße
- 7.13. Bäume hinter dem Rathaus

## **1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende Herr Beermann eröffnet die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Bau, Umwelt und Verkehr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung werden keine Anmerkungen vorgetragen. Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

Entsprechend § 9 der Geschäftsordnung des Rates fragt der Vorsitzende an die anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner gerichtet, ob jemand zu einem Tagesordnungspunkt gehört werden möchte. Herr Rainer Korte möchte zu Tagesordnungspunkt 5 gehört werden.

## **2. Genehmigung der Protokolle**

### **2.1. Genehmigung des Protokolls Nr. 02/23 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für die Stadtplanung, Bau, Umwelt und Verkehr vom 20.03.2023.**

Ratsherr Lorenz führt aus, dass die Sitzung zu weit in der Vergangenheit liege und er sich aus diesem Grund bei der Genehmigung enthalten werde.

Es werden keine weiteren Anmerkungen zu Form und Inhalt des Protokolls vorgetragen

**Folgender Beschluss wird bei 3 Ja-Stimmen und 10 Enthaltungen mehrheitlich gefasst:**

Das Protokoll Nr. 02/23 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Bau, Umwelt und Verkehr am 20.03.2023 wird genehmigt.

### **2.2. Genehmigung des Protokolls Nr. 03/23 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für die Stadtplanung, Bau, Umwelt und Verkehr vom 15.05.2023.**

Ratsherr Sprekelmeyer fragt an, wann er eine Antwort zu seiner Anfrage zum Thema „Obere Findelstätte“ erhalte. Die Antwort sei ihm zum Protokoll am 15.05.2023 angekündigt worden.

Die Verwaltung sagt eine Antwort zu.

Ratsfrau Wallenhorst weist auf mehrere vermeintliche Übertragungsfehler hin.

Die Verwaltung sagt eine Prüfung zu.

Es werden keine weiteren Anmerkungen zu Form und Inhalt des Protokolls vorgetragen.

**Folgender Beschluss wird bei 8 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen mehrheitlich gefasst:**

Das Protokoll Nr. 03/23 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Bau, Umwelt und Verkehr am 15.05.2023 wird genehmigt.

### **3. Wichtige Mitteilungen der Verwaltung**

#### **3.1. Vergabe von Planungsleistungen: B-Plan Nr. 247 „Gewerbegebiet nördlich Lübecker Straße“ – 1. Erweiterung**

Für die Aufstellung der 1. Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 247 „Gewerbegebiet nördlich Lübecker Straße“ wurden 4 Planungsbüros angeschrieben und gebeten ein Angebot abzugeben. Es wurden 3 Angebote eingereicht, ein Planungsbüro hat aufgrund von fehlenden Ressourcen kein Angebot abgegeben.

Das Planungsbüro GeoPlan Bunten aus Osnabrück mit Unterstützung der Fachbüros HeWes Umweltakustik, HI Nord Planungsgesellschaft mbH- Beratende Ingenieure und habitat.eins Artenschutz Eingriffsregelung ist mit einer Bruttoauftragssumme von 19.663,56 € das günstigste Büro.

Nach Freigabe durch das Rechnungsprüfungsamt am 17.05.2023 wurde das Büro GeoPlan Bunten aus Osnabrück mit der Aufstellung und den dazugehörigen Gutachten beauftragt.

#### **3.2. Vergabe von Planungsleistungen: B-Plan Nr. 300 „Albert-Schweitzer-Straße Teil II“**

Für die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 300 „Albert-Schweitzer-Straße“ wurden 4 Planungsbüros angeschrieben und gebeten ein Angebot abzugeben. Es wurden 2 Angebote eingereicht, zwei Planungsbüros haben aufgrund von fehlenden Ressourcen kein Angebot abgegeben.

Das Planungsbüro GeoPlan Bunten aus Osnabrück mit Unterstützung der Fachbüros HeWes Umweltakustik, HI Nord Planungsgesellschaft mbH- Beratende Ingenieure und habitat.eins Artenschutz Eingriffsregelung ist mit einer Bruttoauftragssumme von 15.470,00 € das günstigste Büro.

Nach Freigabe durch das Rechnungsprüfungsamt am 22.05.2023 wurde das Büro GeoPlan Bunten aus Osnabrück mit der Aufstellung und den dazugehörigen Gutachten beauftragt.

Ratsfrau Wallenhorst fragt, wo die „Albert-Schweitzer-Straße“ Teil II liege.

Frau Wiegers antwortet, dass die Straße zwischen der „Albert-Schweitzer-Straße“ und der „Hildegard-von-Bingen-Straße“ im Ortsteil Holzhausen liege.

#### **4. Erstellung einer Nachhaltigkeitsbroschüre Vorlage: BV/078/2023**

Frau Wiggers trägt in Anlehnung an die entsprechende Beschlussvorlage vor. Derzeit liefere das Projekt „Nachhaltige Kommune“ bei der Stadt Georgsmarienhütte.

Durch die Steuerungsgruppe seien verschiedenste Maßnahmen ausgearbeitet worden, womit die Stadt über die nächsten Jahre nachhaltiger werden könne. Die erste Maßnahme „Erstellung der Nachhaltigkeitsbroschüre“ solle angegangen werden. Die Broschüre solle den Einwohnenden einen Überblick über die Nachhaltigkeitsaktivitäten der Stadt geben. Die Broschüre solle in analoger und digitaler Form entwickelt werden. Die Finanzierung solle über die Anzeigenschaltung erfolgen. Der Stadt entstünden somit keine Kosten.

Ratsherr Sprekelmeyer hinterfrage vor dem Hintergrund der Digitalisierung die Sinnhaftigkeit der Broschüre in Papierform. Er frage, wie gegebenenfalls die Kosten zu decken seien, wenn die Anzeigenschaltung nicht ausreiche.

Frau Wiggers antwortet, dass nur eine geringe Anzahl an Papierexemplaren gedruckt werden solle. Die Blätter sollen nicht über eine Postwurfsendung verteilt werden. Die Druckerei, die den Druckauftrag erhalte, sei nachhaltig, ebenso wie das verwendete Papier. Erfahrungsgemäß reiche das durch Anzeigenschaltung generierte Geld aus. Sie wolle den Verlag fragen, was passiere, wenn das Geld nicht reicht.

Ratsherr Müller spricht sich für eine geringe Anzahl an Druckexemplare aus. Ihm sei auch wichtig, dass das Thema Nachhaltigkeit klar im Fokus stehe und anderweitige Inhalte, die in der Broschüre zu finden seien, deutlich gekennzeichnet werden. Es solle vermieden werden, dass die Broschüre als einfaches „Werbeblatt“ wahrgenommen wird.

Frau Wiggers antwortet, dass die Stadt in Bezug auf die Inhalte volles Mitbestimmungsrecht habe und Themenschwerpunkte noch gesetzt werden können.

Ratsherr Müller hat die Befürchtung, dass die kleineren Unternehmen sich aufgrund der Kosten nicht beteiligen werden.

Frau Wiggers antwortet, dass die Entwicklung abgewartet werden müsse. Es werde auch eine einmalige Anzeige in der NOZ geschaltet.

Vorsitzender Beermann frage, wie viele Exemplare gedruckt werden sollen.

Frau Wiggers antwortet, dass nach ihrer Kenntnis mindestens 2.000 Exemplare gedruckt werden.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor. Vorsitzender Beermann lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

**Folgende Beschlussempfehlung wird bei 9 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen mehrheitlich gefasst:**

Die Verwaltung der Stadt Georgsmarienhütte wird beauftragt, eine Nachhaltigkeitsbroschüre durch den mediaprint infoverlag erarbeiten zu lassen.

**5. Bebauungsplan Nr. 291 "Michaelisschule" - Abwägung -  
Entwurfsbeschluss und Beschluss zur Beteiligung  
Vorlage: BV/105/2023**

Der im Saal anwesende Bürger, Herr Korte, erhält das Wort.

Herr Korte führt aus, dass über sein privates Grundstück „Feuerstätte 15“ ein öffentlicher Regenwasserkanal verläuft. Er habe die Verwaltung bereits im Jahr 2021 darauf hingewiesen und gebeten die Problematik im Zuge der Aufstellung des Bebauungsplans „Michaelisschule“ zu berücksichtigen. In der vorliegenden Planung werde das jedoch nicht berücksichtigt. Er habe die Befürchtung, dass die Entwässerungsproblematik sich verschärfen würde.

Frau Wiegers antwortet, dass die bekannten Daten, wie die Regenwassermenge, bei den Berechnungen und Planungen berücksichtigt wurden.

Herr Möllenkamp ergänzt, dass es zusätzlich einen neuen Kanal gebe, der entlang der Sporthalle verlaufe. Dieser solle die Entwässerung verbessern.

Frau Wiegers betont, dass es sich hierbei um eine Machbarkeitsstudie handele. Die Ausführungsplanung werde noch ausgearbeitet.

Frau Wiegers trägt in Anlehnung an die entsprechende Beschlussvorlage vor. Zur Beratung stehe der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 291 „Michaelisschule“. Die frühzeitige Beteiligung habe bereits stattgefunden. Daraus seien einige Erkenntnisse gewonnen worden, die in dem vorliegenden Plan eingearbeitet seien. Die Planstraße im Norden sei eingekürzt. Im vorderen Bereich sei eine Trennung der Nutzungen „Gewerbe“ und „Wohnen“ vorgenommen worden. Im hinteren Bereich sei eine Grünfläche mit einer Parkanlage angedacht.

Vorsitzender Beermann geht die einzelnen Punkte der Tabelle mit der Auswertung der Stellungnahmen zu den Beteiligungsverfahren gemäß §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB vom 15.02.2022 bis 18.03.2022 mit dem jeweiligen Abwägungsvorschlag und Beschlussvorschlag durch.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor. Vorsitzender Beermann lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

**Folgende Beschlussempfehlung wird bei 11 Ja-Stimmen und 2 Gegenstimmen mehrheitlich gefasst:**

1. Die Behandlung der im Rahmen der frühzeitigen Beteiligungen gemäß §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Stellungnahmen wird unter Abwägung der öffentlichen

und privaten Belange gegen- und untereinander, wie im Verwaltungsvorschlag dargelegt, bestätigt und beschlossen.

2. Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 291 „Michaelisschule“ einschließlich Begründung und örtlicher Bauvorschrift wird beschlossen.
3. Gem. § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB wird die Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange beschlossen. Die Verwaltung wird mit der Durchführung der Beteiligung und dem Einholen der Stellungnahmen beauftragt.

## **7. Anfragen**

### **7.1. Einstellung von Rangern im Dörenberg**

Ratsherr Lorenz fragt, ob die Stadt Ranger im Dörenberg einstellen werde.

#### **Antwort der Verwaltung:**

Herr Möllenkamp antwortet, dass der Fachbereich II zuständig ist.

Vorsitzender Beermann ergänzt, dass die Stadt sich finanziell an der Einstellung beteiligen möchte. Drei Ranger seien schon beim Landkreis Osnabrück/ Terra Vita eingestellt, der vierte befinde sich im Einstellungsverfahren. In der Perspektive sollen acht Ranger beschäftigt werden.

### **7.2. Schädlingsbefall der Linden in der Oeseder Straße**

Ratsherr Müller fragt, ob es sein könne, dass die Linden und andere Büsche/Sträucher in der Oeseder Straße von Schädlingen befallen seien. Man meide die Oeseder Straße wegen der klebrigen Substanz, die an den Schuhen haften bleibe. Er erkundigt sich, ob Gegenmaßnahmen ergriffen werden können.

#### **Antwort der Verwaltung:**

Herr Möllenkamp antwortet, dass Linden naturgemäß von Läusen befallen seien und diese ein klebriges Sekret absondern. Es handele sich um eine naturbedingte Erscheinung. Es gebe einen politischen Beschluss, dass keine Insektizide eingesetzt werden. Die Verwaltung wird sich die Situation anschauen.

### **7.3. Kosten für provisorisches Brückengerüst am Friedhof Kloster Oesede**

Ratsherr Büter fragt, wie weit man mit den Planungen für eine neue Fußgängerbrücke am Friedhof in Kloster Oesede sei und wie hoch bis dato die Kosten für die provisorische Brücke seien. Die gleiche Frage stelle sich für die geplante Brücke am „Wiesenbach“.

**Antwort der Verwaltung:**

Die Verwaltung bereitet eine Antwort vor.

**7.4. Grünabfallplatz an der Dröper-Schule**

Ratsherr Büter führt aus, dass an der Dröper-Schule Anfang Mai ein Containerplatz für den Grünabfall errichtet worden sei. Dieser sei aufwendig mit L-Steinen eingefasst gewesen. Nun seien die L-Steine durch niedrigere L-Steine ersetzt worden. Er vermute einen Planungsfehler. Er fragt wie hoch die Kosten für den Umbau seien und wer diese übernehme.

**Antwort der Verwaltung:**

Herr Möllenkamp antwortet, dass die Anfrage an das zentrale Gebäudemanagement weitergeleitet und von dort beantwortet werde.

**7.5. Grünstreifen Im Loh**

Ratsherr Büter fragt, wie der Planungsstand für den Grünstreifen Im Loh sei. Dafür seien 50.000 Euro im Haushalt vorgesehen. Wenn die Mittel nicht ausreichen, könne die Planung eingestellt werden und das Geld für die Ertüchtigung maroder Fahrradwege eingesetzt werden.

**Antwort der Verwaltung:**

Die Verwaltung bereitet eine Antwort vor.

**7.6. Bänke und Bäume auf dem Marktplatz in Kloster Oesede**

Ratsfrau Wallenhorst fragt, was an der Stelle der entfernten Bäume auf dem Marktplatz in Kloster Oesede passieren soll. Zudem seien Bänke entfernt worden. Sie fragt, ob diese wiederkommen.

**Antwort der Verwaltung:**

Herr Möllenkamp antwortet, dass an den Stellen der alten Bäume neue Bäume gesetzt werden. Auch die Bänke würden wieder aufgestellt werden. Zu der zeitlichen Planung könne er keine Aussage machen.

**7.7. Gemeinsame Beratung mit dem FB III am 18.08.2023**

Ratsfrau Wallenhorst fragt, ob im Vorfeld zur anstehenden gemeinsamen Beratung mit dem Fachbereich III in Bezug auf die KIGA-Plätze, die Verwaltung den Ratsmitgliedern Informationen zu potenziellen Plätzen und Flächen liefern könne.

**Antwort der Verwaltung:**

Frau Wiegers antwortet, dass im Hinblick auf die zeitliche Schiene andere Verfahren derzeit prioritär seien. Zu gegebenen Zeit werden die Informationen verteilt.

Ratsfrau Weckermann kann sich erinnern, dass die Verwaltung bereits einmal einen Plan rausgegeben habe, wo alle KITA-Standorte markiert waren. Sie fragt, ob dieser Plan nochmals verteilt werden könne.

Frau Wiegers bejaht die Frage.

**7.8. Tauschflächen der Stadt Georgsmarienhütte**

Ratsherr Sprekelmeyer fragt, ob die Verwaltung eine allgemeine Übersicht über die vorhandenen Tauschflächen und eine Übersicht über tatsächlich vollzogene Tauschgeschäfte für die Jahre 2005 bis 2010, 2010 bis 2015 und 2015 bis 2020 habe.

**Antwort der Verwaltung:**

Die Verwaltung bereitet eine Antwort vor.

**7.9. Sanierung des Dütewegs**

Ratsherr Bölscher fragt an, wie es um die Planung der Sanierung des befahrbaren Teils des Dütewegs stehe.

**Antwort der Verwaltung:**

Die Verwaltung bereitet eine Antwort vor

**7.10. Alte Brücke Dütetal**

Ratsherr Bölscher fragt, welche Bestrebungen es in Bezug auf die alte Brücke im Dütetal gebe.

**Antwort der Verwaltung:**

Die Anfrage wird an die Tiefbauabteilung weitergeleitet.

**7.11. Hecken Lidl-Parkplatz/Dransmann**

Ratsherr Bölscher führt aus, dass die Hecken im Bereich der Dransmann-Fläche und insbesondere im Einfahrtsbereich des Lidl-Parkplatzes zu hoch seien und die Sicht beim Ein- und Ausfahren hindern. Er bittet um entsprechenden Rückschnitt.

**Antwort der Verwaltung:**

Der Bauhof wurde in Kenntnis gesetzt.

**7.12. Bewässerung der Bäume in der Von-Galen-Straße**

Ratsherr Bölscher weist darauf hin, dass zwei Bäume in der Von-Galen-Straße vertrocknet seien. Die Bewässerung müsse intensiviert werden. Er schlägt vor, die Bäume durch eine andere Baumart zu ersetzen, um Vertrocknungen zu vermeiden.

**Antwort der Verwaltung:**

Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

**7.13. Bäume hinter dem Rathaus**

Ratsherr Lorenz weist darauf hin, dass die Bäume auf dem Parkplatz hinter dem Rathaus dringend bewässert werden müssen. Aus seiner Sicht sei das Umfeld der Bäume zu sehr versiegelt.

**Antwort der Verwaltung:**

Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 18.50 Uhr und bedankt sich bei den Teilnehmenden für die Mitarbeit.

gez. Beermann  
Vorsitz

gez. Möllenkamp  
i. A. Bürgermeisterin

Kocnev  
Protokollführung